



Haushalts- und Finanzausschuss

109. Sitzung (öffentlicher Teil)*)

12. November 2009

Düsseldorf – Haus des Landtags

11:00 Uhr bis 13:10 Uhr

14:35 Uhr bis 15:50 Uhr

Vorsitz: Anke Brunn (SPD) (Vorsitzende)
Bernd Krüchel (CDU) (Stellv. Vorsitzender)

Protokoll: Franz-Josef Eilting

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

7

Der Ausschuss **beschließt** auf Antrag der SPD-Fraktion einvernehmlich, **TOP 9 und 10 abzusetzen**.

Auf Antrag der Fraktionen der CDU und FDP **beschließt** er ebenso einvernehmlich, **Anhörungen** zur **Dritten Ergänzung zum Zweiten Nachtragshaushaltsgesetz 2009** sowie zur **Ergänzung zum Haushaltsgesetz 2010** am **23. November 2009** ab 11 Uhr durchzuführen.

* vertraulicher Teil zu TOP 1, 2, 10 und 11 siehe vAPr 14/34

Aktuelle Viertelstunde **9****Thema: Auswirkungen der Steuerschätzung auf den Haushalt 2009**auf Antrag
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

- Bericht von Minister Dr. Helmut Linssen (FM) 9
- Aussprache 12

1 Gesetz über die Feststellung eines zweiten Nachtrags zum Haushaltsplan des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2009 und zur Änderung des Gesetzes zur Errichtung eines Fonds für eine Inanspruchnahme des Landes Nordrhein-Westfalen aus der im Zusammenhang mit der Risikoabschirmung zugunsten der WestLB AG erklärten Garantie (Zweites Nachtragshaushaltsgesetz 2009) **19**Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksachen 14/9380, 14/9510 (Ergänzung), 14/9910 (Zweite Ergänzung)
und 14/10080 (Dritte Ergänzung)

Ausschussprotokoll 14/971

Auswertung der öffentlichen Anhörung

- Bericht von Minister Dr. Helmut Linssen (FM) zur Dritten Ergänzung 19
- Aussprache zu diesem Bericht und Auswertung der öffentlichen Anhörung vom 29. Oktober 2009 21

In Verbindung mit:**Bericht zur aktuellen Situation der WestLB AG** **29**

Bericht des Finanzministers

Der Ausschuss **beschließt** einstimmig, **vertraulich** zu beraten.*(Fortsetzung siehe vAPr 14/34, Seiten 3 bis 20)*

3 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2010 (Haushaltsgesetz 2010) 30

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 14/9700

Ergänzung
der Landesregierung
Drucksache 14/10090

Vorlagen 14/2861 bis 14/2875 (Ergebnisse der Berichterstattergespräche)

Ausschussprotokoll 14/974

Zweiter Beratungsdurchgang, Auswertung der Berichterstattergespräche
und der öffentlichen Anhörung

– Bericht von Minister Dr. Helmut Linssen (FM) zur Ergänzung 30

– Aussprache zu diesem Bericht 33

Zur Auswertung der Anhörung vom 29. Oktober 2009 sowie
zur Auswertung der Berichterstattergespräche ergeben sich
keine Wortmeldungen.

4 Über- und außerplanmäßige Ausgaben im 2. Quartal des Haushaltsjahres 2009 36

Antrag
des Finanzministeriums
Vorlage 14/2817

Der Ausschuss **empfiehlt** dem Landtag ohne Diskussion mit
den Stimmen der Fraktionen der CDU und der FDP bei
Stimmenthaltung der Fraktionen der SPD und der Grünen,
die über- und außerplanmäßigen Ausgaben **zu genehmigen**.

Berichterstatter: Christian Möbius (CDU)

5 Erstes Gesetz zur Änderung des Bau- und Liegenschaftsbetriebsgesetzes **37**

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 14/9956

Der Ausschuss **beschließt** einstimmig die Durchführung einer **öffentlichen Anhörung** zu dem Gesetzentwurf am 14. Januar 2010.

6 Gesetz zur Umsetzung der Föderalismusreform im Wohnungswesen, zur Steigerung der Fördermöglichkeiten der NRW.BANK und zur Änderung anderer Gesetze **38**

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksachen 14/9394 und 14/9931

Ausschussprotokoll 14/935

Der Ausschuss berät den Gesetzentwurf abschließend.

Er **empfiehlt** dem federführenden Ausschuss mit den Stimmen der Fraktionen der CDU und der FDP gegen die Stimmen der Fraktionen der SPD und der Grünen, den **Gesetzentwurf** der Landesregierung **Drucksachen 14/9394 und 14/9931 anzunehmen.**

7 Gesetz zur Änderung des Landesreisekostengesetzes (LRKG), der Trennungentschädigungsverordnung (TVO) sowie zur Verlängerung der Befristung des Landesumzugskostengesetzes (LUKG) 42

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 14/9739

Vorlage 14/2889

Zuschrift 14/1868

Ausschussprotokoll 14/974

Der Ausschuss berät den Gesetzentwurf abschließend.

Er **nimmt** den zum **Änderungsantrag der Koalitionsfraktionen** erhobenen, in **Vorlage 14/2889** dargestellten Änderungswunsch des Finanzministeriums mit den Stimmen der Fraktionen der CDU und der FDP bei Stimmenthaltung der Fraktionen der SPD und der Grünen **an**.

Der als **Anhang zu Drucksache 14/10033** wiedergegebene **Änderungsantrag der Koalitionsfraktionen** wird ebenfalls mit den Stimmen der Fraktionen der CDU und der FDP bei Stimmenthaltung der Fraktionen der SPD und der Grünen **angenommen**.

In der Schlussabstimmung **empfiehlt** der Ausschuss dem Landtag mit den Stimmen der Fraktionen der CDU und der FDP bei Stimmenthaltung der Fraktionen der SPD und der Grünen, den **Gesetzentwurf** der Landesregierung **Drucksache 14/9739** mit den soeben beschlossenen Änderungen **anzunehmen**.

Berichterstatteerin: Angela Freimuth (FDP)

8 Dritte Verordnung zur Änderung der Ersatzschulfinanzierungsverordnung (FESchVO) – 3. ÄVOzFESchVO – 44

Vorlage 14/2934

Der Ausschuss **stimmt** ohne Diskussion dem **Verordnungsentwurf** einstimmig **zu**.

9 Sicherheit in der Krise: Ausbau des Verbraucherschutzes im Finanzmarktsektor 45

Antrag
der Fraktion der CDU und
der Fraktion der FDP
Drucksache 14/9769

Der HFA **empfiehlt** ohne Diskussion dem federführenden Ausschuss mit den Stimmen der Fraktionen der CDU und der FDP gegen die Stimmen der Fraktionen der SPD und der Grünen, den **Antrag Drucksache 14/9769 anzunehmen.**

10 Auswirkungen der Entscheidung des Aufsichtsrates von General Motors, Opel nicht zu verkaufen, auf Nordrhein-Westfalen 46

Bericht des Finanzministers

– Bericht von Minister Dr. Helmut Linssen (FM) 46

Der Ausschuss **beschließt** einstimmig, die Beratung in **vertraulicher Sitzung** fortzuführen.

(Fortsetzung siehe vAPr 14/34, Seite 21 f.)

* * *

7 Gesetz zur Änderung des Landesreisekostengesetzes (LRKG), der Trennungsentschädigungsverordnung (TVO) sowie zur Verlängerung der Befristung des Landesumzugskostengesetzes (LUKG)

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 14/9739

Vorlage 14/2889

Zuschrift 14/1868

Ausschussprotokoll 14/974

Stellv. Vorsitzender Bernd Krückel legt dar, wie in der 107. Sitzung des HFA am 29. Oktober 2009 besprochen, sei den Vertretern der kommunalen Spitzenverbände zu Beginn der Anhörung zum Haushaltsentwurf 2010 – ebenfalls am 29. Oktober – Gelegenheit zu einer Stellungnahme zu diesem Gesetzentwurf gegeben worden. Dabei sei auf eine der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände übermittelte schriftliche Stellungnahme des Finanzministeriums hingewiesen worden, die eine Bewertung der in Zuschrift 14/1868 dargelegten Einwendungen der kommunalen Spitzenverbände enthalte.

Die kommunalen Spitzenverbände hätten am 29. Oktober 2009 von einer mündlichen Stellungnahme abgesehen und stattdessen eine schriftliche Stellungnahme angekündigt. Diese sei bislang ausgeblieben.

Christian Weisbrich (CDU) stellt fest, die in Vorlage 14/2889 vom Finanzministerium erbetene Änderung werde von den Koalitionsfraktionen zum Antrag erhoben.

Darüber hinaus hätten die Fraktionen von CDU und FDP zur heutigen Sitzung einen Änderungsantrag vorgelegt, mit dem ein Artikel 4, nämlich eine Änderung des Landesbesoldungsgesetzes, in den Gesetzentwurf eingefügt werden solle. Es gehe darum, die Voraussetzungen für eine angemessene Einstufung des Leiters des Arbeitsstabes EPOS.NRW im Finanzministerium zu schaffen. Es gebe im Moment kein anderes Trärgesetz, in das dieser Artikel eingefügt werden könne, und deshalb bitte er, das so zu beschließen.

Thomas Trampe-Brinkmann (SPD) bemerkt, seine Fraktion sehe, dass mit dem Gesetz substantielle Verbesserungen erreicht würden. Allerdings hätten die kommunalen Spitzenverbände mit Zuschrift 14/1868 darum gebeten, die seit 2002 unveränderte Höhe der Wegstreckenentschädigung von 30 Cent pro Kilometer heraufzusetzen. Dass das nicht geschehe, sei auch der wesentliche Kritikpunkt der SPD-Fraktion an dem Gesetzentwurf. Weil seine Fraktion aber die Verbesserungen nicht verkennen wolle, werde sie sich der Stimme enthalten.

Der Ausschuss **nimmt** den zum **Änderungsantrag der Koalitionsfraktionen** erhobenen, in **Vorlage 14/2889** dargestellten Änderungswunsch des Finanzministeriums mit den Stimmen der Fraktionen der CDU und der FDP bei Stimmenthaltung der Fraktionen der SPD und der Grünen **an**.

Der als **Anhang zu Drucksache 14/10033** wiedergegebene **Änderungsantrag der Koalitionsfraktionen** wird ebenfalls mit den Stimmen der Fraktionen der CDU und der FDP bei Stimmenthaltung der Fraktionen der SPD und der Grünen **angenommen**.

In der Schlussabstimmung **empfiehlt** der Ausschuss dem Landtag mit den Stimmen der Fraktionen der CDU und der FDP bei Stimmenthaltung der Fraktionen der SPD und der Grünen, den **Gesetzentwurf** der Landesregierung **Drucksache 14/9739** mit den soeben beschlossenen Änderungen **anzunehmen**.

Berichterstatterin: Angela Freimuth (FDP)